



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

20.01.2014

26-2013/2014

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„**Endlich geht es wieder!**“ – dies war soeben mein erster Gedanke, als ich nach einigen technischen Änderungen auf der Homepage den alten Newsletter mgw-aktuell 25, der im Dezember nicht geöffnet werden konnte, erfolgreich eingestellt hatte.

In der Hoffnung, auch diesen aktuellen Newsletter mgw-aktuell 26 gleich zusammen mit dem überfälligen mgw-aktuell 25 verschicken zu können und Sie somit wieder in gewohnter Weise über das Leben im Mariengymnasium und die anstehenden Termine zu informieren, wünsche ich Ihnen etwas verspätet ein gesegnetes, gesundes und friedvolles neues Jahr.

Wegen meines Armbruchs fällt diese Einleitung etwas kürzer als sonst aus, aber ich verbleibe nicht mit weniger

Herzlichen Grüßen

Ihre

Christiane Schmidt

Schulsanitätsdienst- AG

Ein neues Angebot für die Schülerinnen und Schüler stellt die Schulsanitätsdienst-AG dar. In Kooperation mit den Jo-



hannitern werden die bisher 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis ungefähr Ostern zu Schulsanitätern ausgebildet. Danach werden sie der Schulgemeinde während der Unterrichtszeit und bei Schulveranstaltungen als Ersthelfer mit Rat und Tat zur Seite stehen. So tragen die Schulsanitäter einen wichtigen Teil zu unserer Schulgemeinschaft bei.

Bisher fand die AG drei Mal statt. Wer also jetzt noch Interesse hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen: montags 15-16 Uhr in Raum 017!

Florian Endreß

Die English Drama Group on tour in Mülheim

Am Mittwoch, dem **27.11.2013**, war die English Drama Group in der Wolfsburg in Mülheim zu Gast, um dort im Rahmen einer Lehrerfortbildung Schulsketche aufzuführen. Wir wurden sehr herzlich mit Kuchen und Getränken empfangen. Als wir mit dem Essen und Trinken fertig waren, mussten wir uns wieder auf unseren Auftritt konzentrieren und uns auf unsere Vorstellung vorbereiten. Dann ging es los: Als erstes führten wir eine Deutschstunde mit vielen Pannen in England auf, danach eine lustige Englischstunde in Deutschland. Anschließend folgten drei chaotische Elternsprechtage - einmal über ein Mädchen, das jeden Tag ihren Kanarienvogel mit in die Schule nimmt und deren Vater nur Englisch spricht, dann ein Gespräch mit einem australischen Vater und Dolmetscher, und zum Schluss der Besuch eines betrunkenen Vaters. Alle Stücke waren sehr witzig und wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der English Drama Group in beiden Sprachen selbst geschrieben und über mehrere Wochen eingeübt. Ein herzlicher Dank an Frau Helmich, Frau Laake und Frau Ebert, die uns hierbei unterstützt haben.

Julia Glibo, Josephine Zender (Klasse 5b) und weitere Schülerinnen

Am Tag der offenen Tür im Mariengym- nasium

Fair Trade am mgw

Gleich drei Tage später hatten die Schauspielerinnen und Schauspieler Gelegenheit, ihre Schulsketche nochmals vor einem großen Publikum vorzuführen. Die Besucherinnen und Besucher - Eltern, Grundschülerinnen und Grundschüler, Familie und Geschwister - waren begeistert und hatten viel Spaß an den Szenen.

Als nächstes werden wir nun ein längeres Stück komplett in englischer Sprache einüben, das wir zum Ende des Schuljahres hin aufführen möchten. Wer uns dabei unterstützen möchte, wendet sich bitte an Frau Helmich, Frau Laake oder Frau Ebert. Wir proben derzeit immer **freitags in der 7. Stunde in Raum 109**.

Der Buß- und Betttag wird an unserer Schule jedes Jahr zum Anlass für eine besinnliche Aktion zum Nachdenken und innehalten genommen. In diesem Jahr stand der ganze Tag unter dem Thema Fair Trade.

Eingeleitet wurde dieses Projekt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 8 Uhr im Forum. Anschließend trafen sich die einzelnen Klassen bzw. Stufen zu verschiedenen Projektarbeiten. So absolvierten die Stufen 5 und 6 verschiedene Stationen zum Thema Kleidung. Dabei schauten sie Videos über Fairgehandelte Kleidung, machten Rätsel und Spiele, wobei ihr Wissen zu diesem Thema getestet wurde. An einer Station mussten Knöpfe aufgenäht werden. Tom, Marc und Niels aus der 5d fanden diese Aufgabe richtig knifflig, aber eigentlich machte alles viel Spaß. Dies ist auch die Meinung von Franziska aus der 6ten Klasse. Ebenso brachten sich auch Eltern an diesem Tag mit ein. Frau van der Garten-Huy ließ die Schüler und Schülerinnen sich in Form einer Traumreise die Eine Welt vorstellen.

Für die Stufen 7/8 begann die Projektarbeit nach der Messe mit dem Film „Fußball-Jungs“. Dieser handelte von Assad, der Fußbälle für Adidas nähen muss. So soll den Jugendlichen die „Ware Mensch“ vermittelt werden. Später spielten sie das „Weltbevölkerungsspiel“. Dabei stehen die Schüler sozusagen für Prozentanteile der Weltbevölkerung und sollen sich dementsprechend auf die Kontinente aufteilen. Mit Schokolade wird anschließend dargestellt, wie viel Geld oder Nahrung den Menschen dort zur Verfügung steht. Auch sollten sie den Unterschied zwischen Essern und pakistanischen Kindern zeichnerisch darstellen.

In der Klasse 9 gab es die Aufgabe eine Werbung zu verschiedenen Produkten (Kaffee, Kleidung, Handys oder Kosmetik) zu drehen. Dabei sollten die Schülerinnen sich auch fragen „Was ist wirklich fair?“.

Die EF machte ebenfalls Stationenarbeit, allerdings zum Thema „Faire Getreide – Quinoá“. In Station I sollten sie im Informatik-

raum Informationen über Bolivien, Südamerika, suchen. Bei Station II wurde ihnen näher gebracht, was genau hinter dem Begriff Fair Trade steht. Als nächstes wurden beide Stationen zusammengefügt. Denn in Bolivien wird Quinoá angebaut, eine so genannte Wunderpflanze, welche hauptsächlich in Eine-Welt-Läden verkauft wird. Die Quinoá-Pflanze, welche sehr nährstoffreich ist und auch noch in den Bergen wächst, gilt als dortige Nahrungsmittelgrundlage. Zuletzt, an Station IV, konnte die Stufe das aus dieser Pflanze gewonnene Mehl zum Waffelbacken benutzen. Iris meinte dazu: „Es war sehr toll. Es war lehrreich und informativ, aber auch mal was anderes zum Unterricht.“

In der Q1 und Q2 referierte Pater Edelberto über sein Heimatland Brasilien. Die Schülerinnen sollten später über die Vor- und Nachteile des Fairen Handels diskutieren.

Zuletzt traf sich die ganze Schule zu einem gemeinsamen Abschluss. Dabei mussten sich die Schülerinnen und Schüler in vorab markierten Feldern aufstellen. Auf das Kommando unserer Schulleiterin hin hielten alle türkisfarbene, schwarze oder grüne Papierblätter über ihren Kopf. Mit den fast 900 Teilnehmern stellten wir so gemeinsam das Fair Trade-Logo nach. Dieses Projekt zeigte wie engagiert wir an unserer Schule arbeiten.

Vorbereitet wurde der Projekttag von Frau Kesper und Frau Sprenger sowie vielen weiteren Lehrern mit Unterstützung des Projektkurses Fair Trade aus der Q1.

Diese Schulaktion war ein wichtiger Schritt hin zum Ziel, bis zum Ende des aktuellen Schuljahres das offizielle Zertifikat „Fair Trade-School“ zu erwerben. Dafür müssen mehrere Kriterien erfüllt werden. Eines ist das Durchführen einer Schulaktion pro Jahr.

Wir vom Projektkurs hoffen alle, dass diese Aktion euch und Ihnen genauso viel Spaß macht und etwas gebracht hat, wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise. Auch möchten wir allen tatkräftigen Helfern danken!

Unsere nächsten Aktionen zum Thema Fair – Trade sind schon geplant. Es soll zum Beispiel bald täglich möglich sein, Fair Trade Produkte in der Schule zu kaufen.

Außerdem findet ein Treffen mit Verantwortlichen der Stadt Essen statt, die ja gerade zur *Fair Trade Town* geworden ist.

Anna Niemczyk (Q 1)

Im November und Dezember des letzten Jahres hat sich die Klasse 6c ganz intensiv mit dem Thema SERPAF auseinandergesetzt. Sie haben zum Beispiel Beatrix Goebels vom ökumenischen Arbeitskreis SERPAF zu sich in die Schule eingeladen, um anhand vieler Fotos und lebhaften Berichten mehr von der Orga-

Termine

mgw-aktuell 27

nisation und besonders den Kindern in Sete Lagoas, Brasilien zu erfahren.

Es entstand der Wunsch, SERPAF durch ein eigenes Projekt zu unterstützen. Im Kunstunterricht und bei zusätzlichen Treffen an freien Nachmittagen entstanden daraufhin in unglaublicher Feinarbeit viele Ohrringe ganz aus Papier gestaltet. Diese wurden von der gesamten Klasse mit großem Erfolg beim Tag der offenen Tür und dem Adventskonzert sowie während der Schulpausen verkauft.

Außerdem entwarf die gesamte Klasse Ideen für die offizielle Weihnachtskarte 2013 des Mariengymnasiums. Auch der Erlös des Verkaufs der ausgewählten Karte kam SERPAF zugute. Somit gelang es den Mädchen der Klasse 6c insgesamt über 400 Euro zu erzielen. Eine tolle Leistung!

Das Geld wurde im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier offiziell an Frau Korpiun und Frau Goebels übergeben und gelangt nun – zusammen mit ausgewählten Ohrringpaaren – nach Brasilien.

Sabine Sprenger

24.01.2014	Ausgabe der Schullaufbescheinigungen an die Jahrgangsstufe Q 2
29.0-31.01.2014	TRO der Jahrgangsstufe Q 2
30.01.2014	Zeugniskonferenz (Schulschluss: 11.25 Uhr)
03.-14.02.2014	Sozialpraktikum der Jahrgangsstufe Q 1
03.02.2014	Dombesuch der 5. Klassen

erscheint am **03.02.2014**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStDⁱ i.K. Dr. Christiane Schmidt